

Jahresrechnung 2012

(mit Budget 2012 und
Verwaltungsrechnung 2011)

Bericht und Antrag Nr. 257 betreffend Jahresrechnung 2012

Inhalt

Inhalt.....	2
Für eilige Leserinnen und Leser.....	3
Bericht und Antrag des Synodalrates an die Synode betreffend Jahresrechnung 2012.....	4
Synodebeschluss betreffend Jahresrechnung 2012 der Kantonalkirche.....	7
Erfolgsrechnung 2012 mit Kommentar.....	8
0 Behörden und Verwaltung.....	8
1 Gemeindeleben.....	11
2 Bildung und Gesellschaft.....	12
3 Soziales (Kultur).....	14
5 Beiträge und Zuwendungen.....	15
6 Kapitaldienst, Finanzen.....	16
7 Steuerertrag.....	17
8 Rückstellungen, Fonds.....	18
9 Abschluss.....	18
10 Zusammenfassung.....	19
Bilanz per 31. Dezember 2012.....	20
Blumer-Fonds.....	22
Beiträge und Verpflichtungen (Anhang zur Erfolgsrechnung).....	23
Zusammenfassung der Beiträge und Verpflichtungen aus allen Aufgabenbereichen.....	23
Erfolgsrechnung nach Kostenarten.....	26
Erfolgsrechnung nach Kostenstellen.....	28
Bericht der Revisionsstelle.....	32

Für eilige Leserinnen und Leser

Die Erfolgsrechnung der Reformierten Kirche Kanton Luzern weist bei einem Aufwand von Fr. 1'779'894.25 einen Mehraufwand von Fr. 12'703.51 aus. Im Budget war ein Mehraufwand von Fr. 166'578.22 vorgesehen.

Aus dem Betriebsfonds mussten lediglich Fr. 60'000.00 entnommen werden. Budgetiert waren Fr. 150'000.00.

Gegenüber dem Budget ergibt sich ein um Fr. 243'874.71 verbessertes Resultat.

Wesentliche Einsparungen gegenüber dem Budget konnten beim Personalaufwand und beim Betriebsaufwand erzielt werden.

Der Steuerertrag lag im Rahmen des Budgets unter Berücksichtigung des von der Synode beschlossenen Korrekturfaktors.

Das Eigenkapital reduziert sich um Fr. 77'046.93 und beträgt per 31.12.2012 Fr. 1'888'459.43.

Für die Verfassungsrevision mit integriertem Mitwirkungsverfahren wurden insgesamt Fr. 92'865.70 aufgewendet. Unter Berücksichtigung dieser ausserordentlichen Aufwendungen kann die Erfolgsrechnung als ausgeglichen bezeichnet werden. Die ordentlichen Erträge haben ausgereicht um die ordentlichen Aufgaben zu finanzieren.

Die Kantonalkirche nimmt die Verbindung zwischen den Kirchgemeinden und gebiets- und konfessionsübergreifenden Organisationen wahr. Dafür wurden Fr. 421'419.00 aufgewendet.

Bericht und Antrag des Synodalrates an die Synode betreffend Jahresrechnung 2012

1. Einleitung

Gestützt auf § 32 Abs. 1 der Kirchenverfassung legt der Synodalrat der Synode die 42. Jahresrechnung der Kantonalkirche vor.

Die Rechnung wird analog dem Aufgaben- und Finanzplan dargestellt. Sie umfasst die Erfolgsrechnung und die Bilanz.

2. Überblick über die Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2012 weist einen Ertrag von Fr. 1'707'190.74 und einen Aufwand von Fr. 1'779'894.25 auf. Zudem wurde eine reduzierte Entnahme aus dem Betriebsfonds von Fr. 60'000.00 vorgenommen.

Sie schliesst gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 166'578.22 mit einem reduzierten Aufwandüberschuss von Fr. 12'703.51 ab.

Das um Fr. 153'874.71 bessere Ergebnis resultiert aus höheren Steuereinnahmen einerseits und tieferen Kosten andererseits.

Aufwand

Der Aufwand setzt sich zusammen aus dem Betrieblichen Aufwand von Fr. 1'785'731.84 und dem Finanzaufwand von Fr. 703.21 abzüglich der Rückerstattungen Dritter von Fr. 6'540.80.

Der Personalaufwand reduziert sich gegenüber dem Budget um Fr. 60'519.10. Diese Kostenreduktion ist die Folge der Umstellung im Ablauf der Verfassungsrevision und die Besetzung der budgetierten Assistenzstelle erst per 01.09.2012. Zudem erfolgten verschiedene Rückerstattungen aus Sozialversicherungen.

Für den Sach- und übrigen Betriebsaufwand mussten Fr. 73'991.51 weniger aufgewendet werden.

Der Aufwand im Bereich «Kirchliches Leben» zeigt einen Minderaufwand von Fr. 24'711.12. Für Abschreibungen mussten Fr. 11'853.95 weniger verbucht werden als im Budget vorgesehen.

Im Aufgabenbereich «Vertragliche und freie Beiträge» wurden Fr. 282'855.15 aufgewendet. Das sind Fr. 20'832.05 weniger als budgetiert.

Ertrag

Im Ertrag enthalten sind der Steuerertrag von Fr. 1'683'381.05 und das Total Finanzaufwand/Finanzertrag von Fr. 23'809.69.

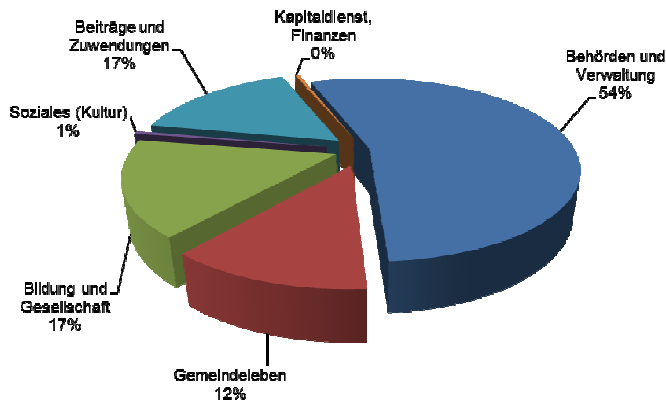
Im Budget 2012 wurde erstmals der von der Synode beschlossene Korrekturfaktor bei den Steuererträgen berücksichtigt. Trotzdem ergaben sich gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von Fr. 16'555.05. Der Steuerbezug lag wie in den Vorjahren bei 0,021 Einheiten, was einem Grundbezug von 0,015 und einem Zuschlag von 40 Prozent entspricht.

Der Finanzertrag entspricht mit Fr. 19'466.27 den budgetierten Erwartungen.

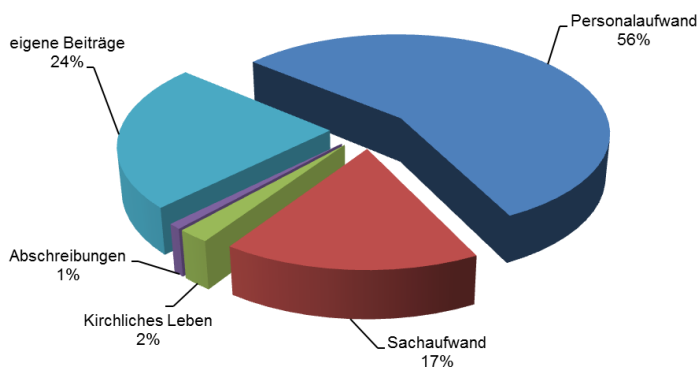
Die Abweichungen werden in den einzelnen Aufgabenbereichen kommentiert.

3. Visualisierungen zur Jahresrechnung

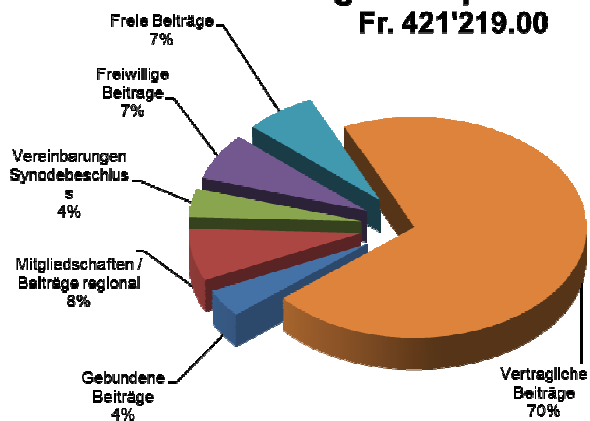
Aufwand nach Aufgabenbereichen Aufwand Total Fr. 1'779'894.25



Aufteilung nach Kostenarten



Beiträge / Verpflichtungen Fr. 421'219.00



4. Bilanz

Gemäss Bilanz per 31.12.2012 beträgt das Eigenkapital der Kantonalkirche Fr. 1'888'459.43 (Vorjahr Fr. 1'965'506.36).

Die Abnahme ergibt sich durch die Entnahme von Fr. 60'000.00 aus dem Betriebsfonds, der Reduktion der Aufwertungsreserve um Fr. 4'343.42 und der Verrechnung des Rechnungsergebnisses von Fr. 12'703.51.

In der Bilanz ist der Blumer-Fonds enthalten. Die Kantonalkirche verwaltet diesen Fonds treuhänderisch im Auftrag des aufgelösten Diakonieverbandes.

5. Stellungnahme des Synodalrates

Die vorliegende Rechnung wurde im Synodalrat in allen Einzelheiten besprochen und von der externen Revisionsstelle sowie der Geschäftsprüfungskommission geprüft.

Das gegenüber dem Budget wesentlich bessere Ergebnis konnte durch einen Ziel gerichteten Einsatz der vorhandenen Mittel erreicht werden. Zudem fallen budgetierte Kosten erst in den Folgejahren an, wo sie jedoch bereits vorgesehen sind.

Für die Projekte Mitwirkungsverfahren und Verfassungsrevision wurden total Fr. 92'865.70 aufgewendet. Diese ausserordentlichen Ausgaben werden durch die Entnahme aus dem Betriebsfonds weitgehend gedeckt. Die ordentlichen Aufwendungen konnten somit durch den Steuerertrag finanziert werden.

6. Antrag des Synodalrates

Der Synodalrat beantragt der Synode die folgenden Beschlussfassungen:

1. die Jahresrechnung 2012 mit Erfolgsrechnung und Bilanz zu genehmigen;
2. den Aufwandüberschuss von Fr. 12'703.51 als Vermögensabnahme mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Luzern, 17. April 2013

Namens des Synodalrates
der Evangelisch-Reformierten Kirche des Kantons Luzern

David A. Weiss
Synodalratspräsident

Peter Möri
Synodalsekretär

Synode

Synodebeschluss betreffend Jahresrechnung 2012 der Kantonalkirche

Luzern, 22. Mai 2013

Die Synode der Evangelisch-Reformierten Kirche des Kantons Luzern,

gestützt auf § 26 Abs. 1 Ziff. 3 der Kirchenverfassung,

auf Antrag des Synodalrates und nach Kenntnisnahme des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission,

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung der Kantonalkirche für das Jahr 2012 mit einem Ertrag von Fr. 1'707'190.74 zuzüglich Teilauflösung des Betriebsfonds von Fr. 60'000.00 und einem Aufwand von Fr. 1'779'894.25 wird genehmigt.
2. Der Aufwandüberschuss 2012 von Fr. 12'703.51 wird als Vermögensabnahme mit dem Eigenkapital verrechnet.

Namens der Synode
der Evangelisch-Reformierten Kirche des Kantons Luzern

Ulrich Walther
Synodepräsident

Peter Laube
Synodesekretär

Annelis Etter
Synodalsekretärin

Erfolgsrechnung 2012 mit Kommentar

Vorbemerkung

- Abweichungen > Fr. 2'000.00 sind in den Aufgabenbereichen kommentiert.
- Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.
- Der «Übrige Ertrag» wird den einzelnen Kostenstellen direkt gutgeschrieben.

Zuständige Synodalräte

	Departement	Synodalrat
D1	Präsidium	David A. Weiss
D2	Diakonie und Soziales	Rosemarie Manser
D3	Recht	Tanja Steger
D4	Finanzen	Hans Nyfeler
D5	Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit sowie interreligiöser Dialog	Florian Fischer
D6	Gemeinden und Theologie	Marie-Luise Blum
D7	Unterricht und Bildung	Yvonne Lehmann

0 Behörden und Verwaltung

Zuständige Departemente: D1, D3, D4

Da die Vernehmlassung der Kirchenverfassung im 2014 beginnen wird, waren im 2012 noch keine zusätzlichen Synoden notwendig. Die vorgesehene Kommission der Synode musste ihre Arbeit noch nicht aufnehmen. Die vorgesehenen Experten-honorare wurden ebenfalls nur teilweise beansprucht.

Im Rahmen des gemäss Planungsbericht durchgeführten Mitwirkungsverfahrens wurde eine Gesprächssynode durchgeführt.

Die Kosten für diese beiden Projekte sind in den KOST 060 und 061 aufgelistet. Zu den ausgewiesenen Kosten von Fr. 76'174.00 sind noch Sitzungsgelder, Spesen und Organisationskosten für die Gesprächssynode von Fr. 16'691.70 verrechnet in der KOST 000 zu berücksichtigen. Die Totalkosten belaufen sich demnach auf Fr. 92'865.70.

Auf Grund der zusätzlichen Belastung des Synodalrates im Rahmen der Verfassungsrevision musste der Pensenpool vollumfänglich in Anspruch genommen werden

Die Assistenzstelle im Synodalsekretariat konnte per 01.09.2012 besetzt werden. Zur Überbrückung wurde temporär eine Mitarbeiterin eingesetzt.

Das Konzept für die Behördenschulung wurde erarbeitet. Dieser Weiterbildungstag konnte erstmals im Januar 2013 durchgeführt werden. Diese Veranstaltung soll in Zukunft jährlich durchgeführt werden.

Um die reformierte Kirche im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern besteht ein grosses Engagement bei ökumenischen Veranstaltungen (z.B. Betttagsaktion, Hochzeitmesse, LUGA). Für diese Veranstaltungen wird die Kantonalkirche von den Kirchgemeinden unterstützt. Zusätzlich wurden alle Kirchen und weitere kirchliche Gebäude im Kanton digital fotografiert und werden den Kirchgemeinden sowie allen Interessierten, etwa wie Website, zugänglich gemacht.

Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000 Franken)				
00	Synode	R2011	B2012	R2012
000	Synode	18.1	55.2	32.9
001	Kommissionen der Synode	4.6	27.8	7.6
002	Delegationen der Synode	6.0	4.7	3.8
003	Rekurskommission	-	-	-
Total	Synode	28.7	87.7	44.3
01	Synodalrat	R2011	B2012	R2012
010	Synodalrat	325.2	373.2	387.5
011	Kommissionen Synodalrat	0.8	0.5	1.0
012	Delegationen Synodalrat	-	1.9	-
015	Behördenschulung	-	3.5	-
019	Projekte Synodalrat	-	-	-
Total	Synodalrat	326.0	379.1	388.5
02	Synodalverwaltung	R2011	B2012	R2012
020	Synodalsekretär	56.4	54.5	54.6
021	Synodalsekretariat	120.2	205.2	180.0
025	Synodalkassier	54.8	31.1	39.2
Total	Synodalverwaltung	231.4	290.8	273.8
03	Kapitel	R2011	B2012	R2012
030	Pfarrkapitel	3.4	2.8	1.0
031	Diakoniekapitel	0.4	0.3	1.6
Total	Kapitel	3.8	3.1	2.6
04	Öffentlichkeitsarbeit	R2011	B2012	R2012
040	FS Öffentlichkeitsarbeit	91.1	105.3	105.7
041	Öffentlichkeitsarbeit	51.2	50.1	49.7
042	Kirchenbote	18.6	18.5	23.7
Total	Öffentlichkeitsarbeit	160.9	173.9	179.1
05	Beratung / Dienstleistungen	R2011	B2012	R2012
050	Beratungshonorare	31.9	107.7	-
Total	Beratung / Dienstleistungen	31.9	107.7	-

06	Projekte	R2011	B2012	R2012
060	Verfassungsrevision	-	-	21.1
061	Mitwirkungsverfahren	15.0	-	55.1
Total	Projekte	15.0	-	76.2
Total BEHÖRDEN UND VERWALTUNG				
0		797.7	1'042.3	964.5

Begründung der Abweichungen

000 Synode

- Weniger Sitzungen als budgetiert, da die Beratung der neuen Verfassung erst im Jahr 2014 erfolgen wird. Zudem weniger Sitzungsteilnehmer als geplant.
- Expertenonorare im Zusammenhang mit der Verfassungsrevision sind wegen zeitlicher Verschiebung des Prozesses noch nicht angefallen.

001 Kommissionen der Synode

- Die Kommission Verfassungsrevision kommt erst zu einem späteren Zeitpunkt zum Einsatz. Die budgetierten Sitzungsgelder und Spesen wurden deshalb nicht beansprucht.

010 Synodalrat

- Bei der Budgetierung der Sozialversicherungsbeiträge wurde bei den Pensionskassenbeiträgen die Pensenerhöhung nicht berücksichtigt.
- Durch zusätzliche Sitzungen und Besprechungen im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens sind höhere Spesen und Repräsentationskosten angefallen.
- Die Kosten für die externe Erstellung des Visitationsberichtes wurden nicht budgetiert.
- Der Synodalrat schöpfte die Kompetenzsumme nur zu einem kleinen Teil aus.

011 Kommissionen des Synodalrats

- Sind im Rahmen des Budgets

015 Behördenschulung

- Die vorgesehene Behördenschulung wurde erst im Januar 2013 durchgeführt. Die Kosten werden im 2013 verrechnet.

021 Synodalverwaltung

- Reduzierter Personalaufwand, da die Assistenzstelle erst per 01.09.2012 besetzt werden konnte.
- Höherer Aufwand für Beschaffung für Büroeinrichtungen und Verbrauchsmaterial.
- Budgetierte externe Honorare konnten eingespart werden.

025 Synodalkasse

- Die Verrechnung der Buchhaltungsarbeiten der Zentralen Dienst der Kirchgemeinde Luzern, war irrtümlich in KOST 021 budgetiert.

042 Kirchenbote

- Höhere Posttarife.

050 Beratungen/Dienstleistungen

- Die budgetierten Mittel werden für das Mitwirkungsverfahren und die Verfassungsrevision verwendet und werden unter «Projekte» abgerechnet.

060 Verfassungsrevision

- Verrechnung der Kosten des externen Beraters für die Verfassungsrevision.

061 Mitwirkungsverfahren

- Anteilige Beratungskosten und Sitzungsgelder für das Mitwirkungsverfahren gemäss Planungsbericht.

1 Gemeindeleben

Zuständige Departemente: D1, D6

Gemäss Synodebeschluss konnte die 30% Stelle Spitalseelsorge an den LUKS Sursee und Wolhusen per 01.06.2012 besetzt werden.

Die Hochschuleseelsorge wurde durch eine Stellvertretung betreut. Per 01.07.2012 wurde die Stellvertreterin in das Hochschulpfarramt gewählt.

Die Besetzung der Kleinpensen für die Gefängnisseelsorge bereiten zunehmend Schwierigkeiten. Der Synodalrat prüft verschiedenen Zusammenarbeitsformen und die Überführung in ein kantonales Pfarramt.

Die Polizei- und Feuerwehrseelsorge hat sich sehr gut etabliert und erfüllt eine wichtige Betreuungsaufgabe in den beiden Korps.

Die neue Organisation Notfallseelsorge/Care Team entstand aus der Zusammenlegung der bisherigen Notfallseelsorge und des Care Team Zentralschweiz, Sektion Luzern. Sie umfasst 23 Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie 11 Caregiver. Insgesamt wurden 326 Stunden Einsatzzeit geleistet.

Der Verein Eglise française hat sein neues Konzept nicht umgesetzt. Die französischen Gottesdienste werden durch Vertretungen betreut.

Das Projekt Palliativ-Seelsorge hat das Ziel, bis Ende 2013 Modelle und Möglichkeiten zur Koordination und Kooperation in diesem Bereich zu erarbeiten und zu evaluieren. Dazu wurden auch die Kirchgemeinden mit einbezogen.

Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000 Franken)				
10	Seelsorge	R2011	B2012	R2012
100	Spitalseelsorge	158.3	146.4	149.4
101	Hochschuleseelsorge	33.2	74.3	53.0
102	Gefängnisseelsorge	-	-	-
103	Polizei-/Feuerwehrseelsorge	3.0	3.0	3.1
104	Notfallseelsorge	2.2	3.3	1.9
105	Verein Eglise française	2.5	5.0	2.5
106	Palliativ-Seelsorge	-	6.0	3.9
Total	Seelsorge	199.2	238.0	213.8
1	Total GEMEINDELEBEN	199.2	238.0	213.8

Begründung der Abweichungen

100 Spitalpfarrämter

- Das per 01.06.2012 geschaffene 30% Spitalpfarramt an den LUKS Sursee und Wolhusen war nicht budgetiert.
- Die Abrechnung der Sozialversicherungen für die Jahre 2008 – 2011 ergab eine Rückerstattung an die Kantonalkirche.

101 Hochschuleseelsorge

- Rückerstattung von Krankentaggeld und Sozialversicherungsbeiträge für die Jahre 2011 – 2012 bedingt durch die Erkrankung des Stelleninhabers.

105 Verein Eglise française

- Der Verein Eglise française hat das neue Konzept nicht umgesetzt.

106 Palliativ-Seelsorge

- Tiefere Projektkosten in der Anfangsphase als vorhergesehen.

2 Bildung und Gesellschaft

Zuständige Departemente: D5, D2, D7

Das religionspädagogische Konzept wurde erarbeitet. Zudem wurden Lehrpersonen und Behörden nach Bedarf beraten und besucht.

Der vorgesehene Katechetinnenkurs konnte mangels Bedarf nicht durchgeführt werden. Die für die Katechetinnen organisierten Treffen und Schulungen entsprechen einem Bedürfnis.

Im Aufgabenbereich Gesellschaft konnten verschiedene vorgesehene und budgetierte Projekte nicht realisiert werden. Die Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern ausserhalb der Kantonalkirche erfordert eine grosse Flexibilität in der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten.

Die Eröffnungsveranstaltung zur Bfa/Fastenopfer-Aktion wurde wiederum durchgeführt und hat ihren festen Platz in der Passionszeit.

Als Beitrag zum interreligiösen Dialog wurde ein Begegnungstreffen der Leitungen der Religionsgemeinschaften durchgeführt.

Die vorgesehene öffentliche interreligiöse Veranstaltung kann erst im 2013 durchgeführt werden.

Die Aktion «trau fremdem» als Integrationsbeitrag wurde 2012 nicht mehr durchgeführt. Eine neu konzipierte Aktion wurde für 2013 vorbereitet.

Die Arbeitsgruppe Gender hat das Merkblatt und die Broschüre «Sexuelle Belästigung und sexuelle Ausbeutung am Arbeitsplatz Kirche» überarbeitet, welche 2002 von der Frauenkommission der Landeskirchen herausgegeben wurden.

Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000 Franken)				
20	Bildung	R2011	B2012	R2012
200	FS Religionsunterricht	96.4	114.7	96.7
201	Ausbildung Mitarbeitende	79.0	118.6	85.0
202	Unterricht / Jugendarbeit	25.1	17.2	11.1
203	Erwachsenenbildung	20.0	7.5	8.3
Total	Bildung	220.5	258.0	201.1
21	Gesellschaft	R2011	B2012	R2012
210	FS Ökumene, Mission, Entwicklung	88.0	85.7	80.6
211	Ökumene, Mission, Entwicklung	17.5	15.7	5.1
212	Interreligiöser Dialog	0.5	5.9	0.5
213	Migration, Integration	3.3	8.5	2.4
214	Gesellschaft Entwicklung	-	-	-
Total	Gesellschaft	109.3	115.8	88.6
22	Frauen / Gender	R2011	B2012	R2012
220	Frauen	2.9	2.4	2.5
221	Gender	1.1	2.7	0.5
Total	Frauen / Gender	4.0	5.1	3.0
2	Total BILDUNG UND GESELLSCHAFT	333.8	378.9	292.7

Begründung der Abweichungen

200 Fachstelle Religionsunterricht

- Für die Erstellung von Fachmitteln sind weniger Kosten entstanden.
- Teilweise wurden Kosten doppelt budgetiert (in KOST 201 enthalten).

201 Ausbildung Mitarbeitende

- Das Projekt Mitarbeitergespräche MAG wurde nicht überarbeitet.
- Der budgetierte Ausbildungskurs für Katechetinnen wurde nicht durchgeführt.
- Für die Finanzierung des Konkordatsbeitrags und die Nachwuchsförderung im Pfarrberuf mussten weniger Mittel eingesetzt werden.

202 Unterricht, Jugendarbeit

- Die Konferenz KOJU ist nicht mehr durch die KIKO finanziert. Somit entfällt der Beitrag der Kantonalkirche.
- Für die Kinderkirche kik erfolgte eine reduzierte Rechnungsstellung.

203 Erwachsenenbildung

- Der Betriebskostenbeitrag an das Ökumenische Institut wurde erhöht.

210 Fachstelle Ökumene, Mission, Entwicklung

- Es erfolgten Rückerstattungen im Personalaufwand für das Zusatzpensum im Rahmen des Matthäusjubiläums und von Krankentaggeldern.
- Für Fachmittel wurde weniger aufgewendet und der freie Kredit der Fachstelle wurde nicht benötigt.

211 Ökumene, Mission, Entwicklung

- Die OeME-Kommission war nicht voll besetzt und hat sich zu weniger Sitzungen getroffen.
- Es wurden weniger Aktionen durchgeführt und der freie Kredit der Kommission musste nicht beansprucht werden.

212 Interreligiöser Dialog

- Die vorgesehene öffentliche Veranstaltung wurde organisatorisch vorbereitet. Die Durchführung erfolgt erst 2013.

213 Migration, Integration

- Die neu konzipierte Sensibilisierungsaktion wurde vorbereitet. Die Durchführung erfolgt erst 2013.

221 Gender

- Die vorgesehene Tagung konnte nicht durchgeführt werden.

3 Soziales (Kultur)

Zuständige Departemente: D2

Die Kantonalkirche unterstützt die Kontakt- und Beratungsstelle für Sans-Papiers in Luzern.

Die Kantonalkirche beteiligt sich am Projekt «Diskussionsforum zur Studie Soziale Aufgaben im ländlichen Raum». Diese Studie wurde von der Hochschule Luzern erarbeitet. Die Diskussionsforen dienen zur Sensibilisierung, bringen die verschiedenen gesellschaftlichen Kräfte ins Gespräch und sollen Handlungsansätze aufzeigen.

Gemeinsam mit den reformierten Kirchen der Zentralschweiz wurde die 3. Zentralschweizer Diakoniekonferenz durchgeführt.

Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000 Franken)				
30	Soziales	R2011	B2012	R2012
300	FS Diakonie und Soziales	-	-	-
301	Soziales	-	4.5	4.5
302	Diakonie	13.8	7.0	4.9
Total	Soziales	13.8	11.5	9.4
31	Kultur	R2011	B2011	R2012
310		-	-	-
311		-	-	-
Total	Kultur	-	-	-
3	Total SOZIALES	13.8	11.5	9.4

Begründung der Abweichungen

302 Diakonie

- Weniger Sitzungen und weniger Teilnehmende als geplant.

5 Beiträge und Zuwendungen Zuständige Departemente: D5, D1, D2, D4

Die Kantonalkirche nimmt die Verbindung von den Kirchgemeinden zu den gebiets- und konfessionsübergreifenden Organisationen wahr. Die Details sind im Anhang ersichtlich.

Teilweise sind Beiträge den einzelnen Aufgabenbereichen zugeordnet. Die Beiträge und Zuwendungen sind im Anhang im Detail aufgelistet.

Der Beitragschlüssel des SEK wurde angepasst. Dadurch reduzieren sich verschiedene Beiträge.

Der Verein Beratungsstelle religiöse Sondergruppen und Sekten hat sich aufgelöst. Das letzte Vereinsjahr konnte durch das Vereinsvermögen finanziert werden.

Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000 Franken)				
50	Gebundene Beiträge	R2011	B2012	R2012
500	SEK	111.6	106.2	104.8
501	Kantonale Organisationen	6.5	13.0	13.0
502	Kircheneigene Institutionen	21.8	44.1	32.3
503	Kirchliche Werke und Mission 21	68.7	68.8	67.2
504	Soziale Institutionen	34.5	35.5	37.6
505	Weltweite Kirchen	1.1	1.1	-
Total	Gebundene Beiträge	244.2	268.7	254.9
51	Freie Beiträge Synodalrat	R2011	B2012	R2012
510	Kulturelle Organisationen	-	-	-
511	Freie Beiträge Synodalrat	15.0	15.0	12.0
512	Beiträge für Notfälle	15.5	20.0	16.0
Total	Freie Beiträge Synodalrat	30.5	35.0	28.0
5	Total BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN	274.7	303.7	282.9

Begründung der Abweichungen

500 Beitrag an SEK

- Reduzierter Beitrag infolge geänderten Beitragschlüssels.

502 Beiträge an kirchliche Organisationen

- Der Verein Beratungsstelle Religiöse Sondergruppen und Sekten hat sich aufgelöst und die Beratungsstelle wurde geschlossen.

504 Beiträge an soziale Institutionen

- Zusätzlicher Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit der Luzerner Telebibel.

504 Beiträge an Weltweite Kirche

- Diese Beiträge werden neu unter der KOST 502 verbucht.

511 Freie Beiträge Synodalarat

- Da weniger Finanzgesuche eingereicht wurden, wurde die Kreditposition nicht ausgeschöpft.

512 Beiträge für Notfälle

- Weniger Notfälle und humanitäre Katastrophen führten zu weniger Vergabungen.

6 Kapitaldienst, Finanzen

Zuständige Departemente: D4

Infolge des tiefen Zinsniveaus konnte nur eine geringe Rendite des Eigenkapitals erzielt werden.

Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000 Franken)				
60	Kapitaldienst	R2011	B2012	R2012
600	Kapitalaufwand	3.4	0.9	0.7
601	Kapitalertrag	-19.8	-19.6	-23.8
Total	Kapitaldienst	-16.4	-18.7	-23.1
61	Abschreibungen	R2011	B2012	R2012
610	Abschreibungen	15.9	27.7	15.9
Total	Abschreibungen	15.9	27.7	15.9
62	Übriger Ertrag	R2011	B2012	R2012
620	Übriger Ertrag	-	-	-
Total	Übriger Ertrag	-	-	-
63	Übriger Aufwand	R2011	B2012	R2012
630	Übriger Aufwand	21.7	-	-
Total	Übriger Aufwand	21.7	-	-
6	Total KAPITALDIENST, FINANZEN	21.2	9.0	-7.2

Begründung der Abweichungen

601 Kapitalertrag

- Anpassung der Aufwertungsreserve auf diversen Wertpapieren.

610 Abschreibungen

- Die höheren Abschreibungen wurden budgetiert unter der Annahme von neuen Investitionen, welche nicht im vorgesehenen Umfang getätigt wurden.

7 Steuerertrag

Zuständige Departemente: D4

Für den Steuerertrag der Kantonalkirche sind die in der Tabelle aufgeführten Steuererträge der Kirchgemeinden massgebend.

Steuereinnahmen der Kirchgemeinden				
Basis für den Steuerertrag der Kantonalkirche				
Beträge in 1'000 Franken				
Kirchgemeinde	Einheiten	2011 Steuerertrag KG 2010	B2012 Budget KG 2011	R2012 Steuerertrag KG 2011
Luzern	0,25	13'508	13'750	14'578
Sursee	0,22	2'218	2'015	2'110
Hochdorf	0,22	901	760	855
Willisau-Hüswil	0,35	722	692	690
Wolhusen	0,30	269	346	454
Dagmersellen	0,23	368	345	374
Escholzmatt	0,40	320	308	339
Reiden	0,25	522	537	515
Total		18'828	18'753	19'915

Gemäss Synodebeschluss wurde für die Budgetierung ein Korrekturfaktor von 5,6% eingesetzt. Der effektive Steuerertrag liegt 6,7% über den von den Kirchgemeinden budgetierten Gesamtbetrag.

Der Kanton Luzern rechnet, dass ca. 15% der Steuereinnahmen aus der Besteuerung der Juristischen Personen stammen.

Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000 Franken)				
70	Steuern Kirchgemeinden	R2011	B2012	R2012
700	Luzern	-1'134.6	-1'155.0	-1'224.6
701	Sursee	-211.7	-192.4	-201.4
702	Hochdorf	-86.0	-72.6	-81.6
703	Willisau - Hüswil	-43.3	-41.5	-41.4
704	Reiden	-43.9	-45.1	-43.2
705	Wolhusen	-18.9	-24.2	-31.8
706	Dagmersellen	-33.6	-31.5	-34.2
707	Escholzmatt	-16.8	-16.1	-25.2
Total	Steuern Kirchgemeinden	-1'588.8	-1'578.4	-1'683.4
71	Korrektur Steuerertrag	R2011	B2012	R2012
	Korrektur Steuerbezug 5.6%		-88.4	0
Total	Korrektur Steuerbezug	0	-88.4	0
7	Total STEUERERTRAG	-1'588.8	-1'666.8	-1'683.4

Begründung der Abweichungen

70 Steuern Kirchgemeinden

- Höherer Steuertrag von den Kirchgemeinden vor allem infolge von Nachträgen aus Vorjahren.

8 Rückstellungen, Fonds

Zuständige Departemente: D4

Aus dem Betriebsfonds müssen nur Fr. 60'000.00 entnommen werden. Dieser reduziert sich auf Fr. 390'000.00.

Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000 Franken)				
80	Rückstellungen	R2011	B2012	R2012
800	Einlage in Rückstellungen	-	-	-
801	Entnahme aus Rückstellungen	-	-	-
Total	Rückstellungen	-	-	-
81	Betriebsfonds	R2011	B2012	R2012
810	Einlage in Betriebsfonds	-	-	-
811	Entnahme aus Betriebsfonds	-50.0	-150.0	-60.0
Total	Betriebsfonds	-50.0	-150.0	-60.0
8	Total RÜCKSTELLUNGEN, FONDS	-50.0	-150.0	-60.0

9 Abschluss

Zuständige Departemente: D4

Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000 Franken)				
		R2011	B2012	R2012
90	Überschuss	-	-	-
91	Fehlbetrag	1.6	166.6	12.7
9	Total ABSCHLUSS	-1.6	-166.6	-12.7

10 Zusammenfassung

Zuständige Departemente: D4

Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000 Franken)				
		R2011	B2012	R2012
0	Behörden und Verwaltung	797.7	1'042.3	964.5
1	Gemeindeleben	199.2	238.0	213.8
2	Bildung und Gesellschaft	333.8	378.9	292.7
3	Soziales (Kultur)	13.8	11.5	9.4
5	Beiträge und Zuwendungen	274.7	303.7	282.9
6	Kapitaldienst, Finanzen	21.2	9.0	-7.2
	Zwischentotal Kosten	1'640.4	1'983.4	1'756.1
7	Steuerertrag	-1'588.8	-1'666.8	-1'683.4
8	Rückstellungen, Fonds	-50.0	-150.0	-60.0
	Total Zusammenfassung	1.6	166.6	12.7
		R2011	B2012	B2012
90	Überschuss, Einlage in Eigenkapital		-	-
91	Fehlbetrag, Entnahme aus Eigenkapital	1.6	166.6	12.7
9	Total ABSCHLUSS	-	-	-

Bilanz per 31. Dezember 2012

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
<u>AKTIVEN</u>	2'301'226.48	2'251'898.00
FINANZVERMÖGEN	2'100'714.03	2'082'249.60
Flüssige Mittel	1'516'901.42	1'541'017.40
Kasse	796.80	1'267.50
Postkonto	14'564.32	7'251.17
Luzerner Kantonalbank, Kontokorrent Nr. 22	993'061.49	1'022'682.09
Luzerner Kantonalbank, Sparkonto Nr. 325933	227'146.00	248'969.86
Luzerner Kantonalbank, Kantonale Kollekte	2'168.04	2'181.44
Luzerner Kantonalbank, Konto Blumer-Fonds	44'110.96	44'070.66
Wertschriften - Anlagefonds, kurzfristig	235'053.81	214'594.68
Guthaben	280'562.61	242'982.20
Forderungen	225'425.50	225'844.95
Verrechnungssteuer	12'149.80	9'273.80
Aktive Rechnungsabgrenzung	42'987.31	7'863.45
Anlagen	303'250.00	298'250.00
Wertschriften, langfristig	208'250.00	208'250.00
Darlehen an Kirchgemeinden	95'000.00	90'000.00
VERWALTUNGSVERMÖGEN	200'512.45	169'648.40
Sachwerte	200'512.45	169'648.40
Mobiliar	9'795.00	8'209.15
EDV-Einrichtungen, Büromaschinen	28'217.45	13'939.25
Innenausbau Büroräume	162'500.00	147'500.00

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
<u>PASSIVEN</u>	2'301'226.48	2'251'898.00
FREMDKAPITAL	174'009.36	203'782.49
Kurzfristiges Fremdkapital	63'138.25	114'959.80
Kreditoren	63'138.25	114'959.80
Rechnungsabgrenzungen	110'871.11	88'822.69
Passive Rechnungsabgrenzung	110'871.11	88'822.69
ZWECKGEBUNDENE MITTEL / FONDS	161'710.76	159'656.08
Finanzausgleich Kirchgemeinden	115'400.00	115'400.00
Kantonale Kollekte	2'199.80	174.80
Blumer-Fonds	44'110.96	44'081.28
EIGENKAPITAL	1'965'506.36	1'888'459.43
Fonds im Eigenkapital	450'000.00	390'000.00
Betriebsfonds	450'000.00	390'000.00
Aufwertungsreserve	20'238.24	15'894.82
Wertberichtigung kurzfristige Wertpapiere	13'907.05	7'644.82
Wertberichtigung langfristige Wertpapiere	6'331.19	8'250.00
Übriges Eigenkapital	1'495'268.12	1'482'564.61
Reinvermögen per 01.01.	1'496'857.49	1'495'268.12
Ergebnis laufendes Rechnungsjahr	-1'589.37	-12'703.51

Kommentar zur Bilanz

- Aufgrund der anhaltend tiefen Zinserträge auf dem Kapitalmarkt wurden keine neuen Finanzanlagen getätigt.
- Da zukünftig Synergien im Dienstleistungsbereich zusammen mit der Kirchgemeinde Luzern genutzt werden sollen, wurden geplante Investitionen im EDV-Bereich zurückgestellt.
- Die jährliche Teilamortisation des Darlehens an eine Kirchgemeinde erfolgt gemäss Vertrag.
- Es wurde kein Finanzausgleich geleistet.

Blumer-Fonds

Vermögensbestand per 31.12.2012

	<u>CHF</u>
Vermögensbestand Bankkonto per 31.12.2011	44'110.96
Vermögensbestand Bankkonto per 31.12.2012	44'081.28

Abnahme Fondsbestand **-29.68**

Nachweis Veränderung Vermögensbestand 2012

Vermögen per 01.01.2012	44'110.96
Bankkonto- und Buchführungsgebühren LUKB	-60.00
Bruttozins 0.125%	30.32
Abzug Verrechnungssteuer (Guthaben)	0.00

Vermögen per 31.12.2012 **44'081.28**

Beiträge und Verpflichtungen (Anhang zur Erfolgsrechnung)

Zusammenfassung der Beiträge und Verpflichtungen aus allen Aufgabenbereichen

	2011	2012
1. Vertragliche Beiträge		
Vertragliche Beiträge SEK		
Verwaltungsrechnung	101'964	95'658
CH-Kirchen im Ausland	4'657	4'260
Zielsummenbeiträge (Oekum. Institut Bossey)	963	947
Sonderaktionen (Erstaufnahmezentren)	3'533	3'471
SEK-HEKS Zwischenkirchliche Hilfe	5'000	5'000
Menschenrechtsfonds	500	500
HEKS-Zielsummenbeitrag	39'326	38'637
Mission 21	6'200	6'200
HEKS-Flüchtlingsdienst	16'620	16'329
«Informell» Broschüre	524	524
HEKS Sammelbeilage KIBO	1'028	1'028
	180'315	172'554
Vertragliche Beiträge Konkordat		
Konkordatsbeitrag Theologie-Studierende	58'755	61'366
Weiterbildung Theologen	12'863	12'957
Nachwuchsförderung im Pfarrberuf	0	0
	71'618	74'323
Vertragliche Beiträge Reformierte Medien		
Reformierte Medien	37'402	36'462
Medienladen	2'700	2'700
	40'102	39'162
Mitgliedschaft Schweiz, durch Synodebeschluss		
Protestantische Solidarität	760	760
Prospekte Reformationskollekte	510	0
Schweizerische Bibelgesellschaft	4'000	4'000
Liturgie- und Gesangsbuchkonferenz	4'598	4'598
Diakonatskonferenz	1'630	2'019
	11'498	11'377
Total Vertragliche Beiträge	303'533	297'416

	2011	2012
2. Gebunde Beiträge		
Gebundene Beiträge KIKO		
Geschäftsstelle KIKO	817	988
Ökumenische Arbeitsstelle für Gefangenenseelsorge	326	326
Ökumenische Kommission Kirche und Umwelt (oeku)	575	575
Seelsorgeaus- und Weiterbildung SAK	1'496	1'496
Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau	1'534	1'534
Konferenz KOJU Kantonale Jugendbeauftragte	5'573	3'357
Pfarrfrauenvereinigung der Deutschen Schweiz	153	153
Evangelische Frauen Schweiz EFS	3'069	3'069
SRAKLA	575	575
SMS- und Internetseelsorge	1'534	1'534
Jahrbuch Kirchenrecht	115	115
KaKoKi Rel. päd. Projekte, Unterhalt Webseite	38	125
KaKoKi Phänomene	10	10
HRU Aus- und Weiterbildung	96	249
Zeitschrift relig.ch. Beitrag TVZ	192	192
KaKoKi Worlddidac	10	10
Teilzeitgeschäftsstelle KaKoKi	729	729
Betriebskosten KaKoKi	77	77
Iras Cotis	575	575
G2W Glaube in der 2. Welt	500	500
Ökumenische ARGE für Messe und Projekte	233	0
Religionspädagogische Projekte	0	19
Vorprojekt Diakonie	0	959
Total gebundene Beiträge	18'226	17'166

3. Mitgliedschaften und Beiträge regional, durch Synodebeschluss

Luzerner Telebibel	2'000	4'000
Ehe- und Lebensberatung	15'000	15'000
Beratungsstelle Religiöse Sondergruppen und Sekten	11'039	0
Verein Kirchliche Gassenarbeit, Mitgliederbeitrag	100	100
Verein Kirchliche Gassenarbeit, Zusatzbeitrag	3'000	3'000
Benevol	500	500
Sozialpädagogische Wohnheime	2'100	2'100
Notfallseelsorge	-	1'971
Feuerwehr- und Polizeiseelsorge	-	3'073
Zentralschweizerische Diakoniekonferenz	-	2'372
Total Mitgliedschaften und Beiträge, regional, durch Synodebeschluss	33'739	32'116

	2011	2012
4. Vereinbarungen, durch Synodebeschluss		
Rechtsberatung Caritas Schweiz	5'000	5'000
Ökumenisches Institut (Anteil Betriebskosten)	1'500	2'300
Französisches Pfarramt	2'500	2'500
Verein Frauen Kirche Zentralschweiz	9'271	7'900
Total Vereinbarungen, durch Synodebeschluss	18'271	17'700
5. Freiwillige Beiträge, durch Synodebeschluss		
Protestantisches Studenten- und Lehrlingsheim	8'000	8'000
Dargebotene Hand	6'000	6'000
Beauftragter Religion	4'589	4'521
Hilfs- und Solidaritätsfonds für Strafgefangene und - entlassene	1'500	1'500
Verein Lilli	0	500
Kontakt- und Beratungsstelle «Sans-Papiers»	0	4'500
Secondo Theaterfestival	2'000	1'000
Landeskirchliche Jugendarbeit	-	2'000
Regionale Jugendverbände Blaues Kreuz, CEVI	-	1'000
Total Freiwillige Beiträge, durch Synodebeschluss	22'089	29'021
6. Freie Beiträge Synodalrat		
Freie Vergabungen	15'000	12'000
Vergabungen für Notfälle	15'000	16'000
Sonstige Beiträge/ Jubiläen	23'000	0
Total Freie Beiträge Synodalrat	53'000	28'000
Total Beiträge	448'859	421'419

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Bezeichnung	R 2011	Budget 2012	R 2012
BETRIEBLICHER AUFWAND			
Personalaufwand			
300 Sitzungsgelder	20'652.40	61'726.00	33'380.00
301 Besoldung Verwaltungs-/Betriebspersonal	594'201.50	656'248.05	639'027.55
302 Besoldung Spezialseelsorge	98'490.70	117'143.50	92'588.52
304 Zulagen	960.00	917.00	880.00
305 Arbeitgeberbeiträge	215'030.35	218'072.95	224'022.23
309 Übriger Personalaufwand	10'283.30	16'480.00	20'170.10
Total Personalaufwand	939'618.25	1'070'587.50	1'010'068.40
Sach-/übriger Betriebsaufwand			
310 Materialaufwand	28'163.05	38'188.00	44'229.76
311 Nicht aktivierte Anlagen	4'248.70	6'800.00	15'031.22
313 Dienstleistungen und Honorare	71'134.00	166'924.00	113'935.56
315 Unterhalt Anlagen	0.00	2'500.00	620.60
316 Miete, Leasing, Benützungsgebühren	42'792.70	44'074.95	42'097.15
317 Spesenentschädigungen Mitarbeiter	36'822.70	48'590.00	48'963.55
319 Verschiedener Betriebsaufwand	29'563.55	67'081.25	35'288.85
Total Sach-/übriger Betriebsaufwand	212'724.70	374'158.20	300.166.69
Kirchliches Leben			
320 Gemeindeleben + Gottesdienst	17'193.75	17'622.82	22'692.90
323 Katechetik / Jugendarbeit	3'941.00	5'300.00	3'872.00
325 Erwachsenenbildung	18'224.10	20'066.00	10'624.75
326 Übrige Kosten	14'499.25	20'000.00	1'088.05
Total Kirchliches Leben	53'858.10	62'988.82	38'277.70
Abschreibung Verw. Vermögen			
330 Abschreibung Sachanlagen VV	15'945.30	27'718.00	15'864.05
Total Abschreibung Verw. Vermögen	15'945.30	27'718.00	15'864.05
Eigene Beiträge			
360 Vertragliche Beiträge SEK	180'315.20	168'245.20	165'830.15
361 Vertragliche Beiträge Konkordat	71'618.00	88'250.00	74'322.75
362 Vertragliche Beiträge Reformierte Medien	40'102.00	39'162.00	39'162.00
363 Gebundene Beiträge (KIKO)	18'227.00	21'599.00	17'167.00
364 Mitgliedschaft Schweiz	11'497.50	11'700.00	11'377.00
365 Mitgliedschaft regional	33'739.30	33'700.00	24'700.00
366 Vereinbarungen durch Synodebeschluss	14'026.00	18'000.00	14'844.05
367 Freiwillige Beiträge	31'288.50	49'463.00	45'952.05
368 Freie Beiträge	54'000.00	38'200.00	28'000.00
Total Eigene Beiträge	454'813.50	468'319.20	421'355.00
Total BETRIEBLICHER AUFWAND	1'676'959.85	2'003'771.72	1'785'731.84

Bezeichnung	R 2011	Budget 2012	R 2012
BETRIEBLICHER ERTRAG			
Fiskalertrag			
400 Direkte Steuern	1'588'804.30	1'666'826.00	1'683'381.05
Total Fiskalertrag	1'588'804.30	1'666'826.00	1'683'381.05
Entgelte			
4260 Rückerstattungen Dritter	20'180.00	1'640.00	6'540.80
Total Entgelte	20'180.00	1'640.00	6'540.80
Entnahmen aus Fonds			
4510 Entnahmen aus Betriebsfonds	50'000.00	150'000.00	60'000.00
Total Entnahmen aus Fonds	50'000.00	150'000.00	60'000.00
Total BETRIEBLICHER ERTRAG	1'658'984.30	1'818'466.00	1'749'921.85
BETRIEBSERGEBNIS	-17'975.55	-185'305.72	-35'809.99
FINANZAUFWAND/-ERTRAG			
Finanzaufwand			
500 Zinsaufwand	-29.30	0.00	0.00
501 Realisierte Kursverluste	-2'722.75	0.00	4'343.42
502 Kapitalbeschaffungs-/Verwaltungskosten	-683.17	-900.00	-703.21
Total Finanzaufwand	-3'435.22	-900.00	3'640.21
Finanzertrag			
510 Zinsertrag	18'831.40	19'627.50	18'476.27
511 Realisierte Gewinne Finanzvermögen	990.00	0.00	990.00
Total Finanzertrag	19'821.40	19'627.50	19'466.27
Total FINANZAUFWAND/-ERTRAG	16'386.18	18'727.50	23'106.48
OPERATIVES ERGEBNIS	-1'589.37	-166'578.22	-12'703.51

Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Bezeichnung	R 2011	Budget 2012	R 2012
0 BEHÖRDEN UND VERWALTUNG			
00 Synode			
000 Synode	18'100.50	55'235.00	32'922.60
001 Kommissionen der Synode	4'614.70	27'760.00	7'547.80
002 Delegationen der Synode	5'927.60	4'745.00	3'837.20
Total Synode	28'642.80	87'740.00	44'307.60
01 Synodalrat			
010 Synodalrat	325'225.45	373'241.00	387'520.60
011 Kommissionen des Synodalrats	725.80	500.00	1'020.40
012 Delegationen des Synodalrats	43.00	1'875.00	0.00
015 Behördenschulung	0.00	3'500.00	0.00
Total Synodalrat	325'994.25	379'116.00	388'541.00
02 Synodalverwaltung			
020 Synodalsekretär	56'376.60	54'519.40	54'655.10
021 Synodalsekretariat	120'222.96	205'244.95	179'953.03
025 Synodalkasse	54'807.05	31'067.00	39'199.70
Total Synodalverwaltung	231'406.61	290'831.35	273'807.83
03 Kapitel			
030 Pfarrkapitel	3'404.60	2'750.00	991.90
031 Diakoniekapitel	352.00	300.00	1'606.30
Total Kapitel	3'756.60	3'050.00	2'598.20
04 Öffentlichkeitsarbeit / Information			
040 FS Öffentlichkeitsarbeit	91'129.78	105'312.25	105'718.83
041 Öffentlichkeitsarbeit	51'218.15	50'092.00	49'712.95
042 Kirchenbote	18'614.75	18'537.82	23'679.70
Total Öffentlichkeitsarbeit / Information	160'962.68	173'942.07	179'111.48
05 Beratung / Dienstleistungen			
050 Beratungshonorare	31'898.70	107'700.00	0.00
Total Beratung / Dienstleistungen	31'898.70	107'700.00	0.00
06 Projekte			
060 Verfassungsrevision	0.00	0.00	21'050.00
061 Mitwirkungsverfahren	15'000.00	0.00	55'124.00
Total Projekte	15'000.00	0.00	76'174.00
Total BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	797'661.64	1'042'379.42	964'540.11

Bezeichnung	R 2011	Budget 2012	R 2012
1 GEMEINDELEBEN			
10 Seelsorge			
100 Spitalpfarrämter	158'315.16	146'423.75	149'368.85
101 Hochschuleseelsorge	33'244.97	74'281.00	53'027.27
103 Polizei- und Feuerwehrseelsorge	2'972.90	3'000.00	3'072.85
104 Notfallseelsorge	2'199.10	3'285.00	1'971.20
105 Verein Eglise	2'500.00	5'000.00	2'500.00
106 Palliativ Seelsorge	0.00	6'000.00	3'858.65
Total Seelsorge	199'232.13	237'989.75	213'798.82
Total GEMEINDELEBEN	199'232.13	237'989.75	213'798.82
2 BILDUNG UND GESELLSCHAFT			
20 Bildung			
200 FS Religionsunterricht	96'397.52	114'690.80	96'692.10
201 Ausbildung kirchliche. Mitarbeitende	78'978.00	118'650.00	85'001.75
202 Unterricht / Jugendarbeit	25'121.70	17'158.00	11'065.00
203 Erwachsenenbildung	20'007.30	7'541.00	8'341.00
Total Bildung	220'504.52	258'039.80	201'099.85
21 Gesellschaft			
210 FS Ökumene Mission Entwicklung	87'969.31	85'705.55	80'651.76
211 Ökumene, Mission, Entwicklung	17'515.40	15'650.00	5'053.85
212 Interreligiöser Dialog	527.40	5'850.00	473.75
213 Migration, Integration	3'243.05	8'550.00	2'427.30
Total Gesellschaft	109'255.16	115'755.55	88'606.66
22 Frauen / Gender			
220 Frauen	2'915.20	2'400.00	2'560.00
221 Gender	1'122.30	2'700.00	487.60
Total Frauen / Gender	4'037.50	5'100.00	3'047.60
Total BILDUNG UND GESELLSCHAFT	333'797.18	378'895.35	292'754.11
3 SOZIALES (KULTUR)			
30 Soziales			
301 Soziales	0.00	4'500.00	4'500.00
302 Diakonie	13'818.40	6'962.00	4'878.80
Total Soziales	13'818.40	11'462.00	9'378.80
Total SOZIALES KULTUR	13'818.40	11'462.00	9'378.80

Bezeichnung	R 2011	Budget 2012	R 2012
5 BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN			
50 Gebundene Beiträge			
500 SEK	111'617.00	106'154.00	104'836.00
501 Kantonale Organisationen	6'500.00	13'000.00	13'000.00
502 Kircheneigene Institutionen	21'785.00	44'067.00	32'325.00
503 Kirchliche Werke und Mission 21	68'698.20	68'791.20	67'194.15
504 Soziale Institutionen	34'539.30	35'600.00	37'500.00
505 Weltweite Kirchen	1'075.00	1'075.00	0.00
Total Gebundene Beiträge	244'214.50	268'687.20	254'855.15
51 Freie Beiträge / Zuwendungen			
511 Freie Beiträge Synodalrat	15'000.00	15'000.00	12'000.00
512 Beiträge für Notfälle	15'500.00	20'000.00	16'000.00
Total Freie Beiträge / Zuwendungen	30'500.00	35'000.00	28'000.00
Total BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN	274'714.50	303'687.20	282'855.15
6 KAPITALDIENST, FINANZEN			
60 Kapitaldienst			
600 Kapitalaufwand	3'403.92	900.00	-15'573.82
601 Kapitalertrag	-19'821.40	-19'627.50	-7'532.66
Total Kapitaldienst	-16'417.48	-18'727.50	-23'106.48
61 Abschreibungen			
610 Abschreibungen	15'945.30	27'718.00	15'864.05
Total Abschreibungen	15'945.30	27'718.00	15'864.05
63 Übriger Aufwand			
630 Übriger Aufwand	21'642.00	0.00	0.00
Total Übriger Aufwand	21'642.00	0.00	0.00
Total KAPITALDIENST, FINANZEN	21'169.82	8'990.50	-7'242.43

Bezeichnung	R 2011	Budget 2012	R 2012
7 STEUERERTRAG KIRCHGEMEINDEN			
700 Luzern	1'134'645.70	1'155'000.00	1'224'579.80
701 Sursee	211'736.20	192'341.00	201'439.30
702 Hochdorf	85'962.45	72'545.00	81'557.80
703 Willisau-Hüswil	43'315.65	41'543.00	41'406.15
704 Reiden	43'868.80	45'119.00	43'229.05
705 Wolhusen	18'854.70	24'234.00	31'763.95
706 Dagmersellen	33'610.00	31'482.00	34'179.20
707 Escholzmatt	16'810.80	16'162.00	25'225.80
710 Steuerkorrektur	0.00	88'400.00	0.00
Total STEUERERTRAG KIRCHGEMEINDEN	1'588'804.30	1'666'826.00	1'683'381.05
8 RÜCKSTELLUNGEN / FONDS			
85 Betriebsfonds			
850 Betriebsfonds	-50'000.00	-150'000.00	-60'000.00
Total Betriebsfonds	-50'000.00	-150'000.00	-60'000.00
Total RÜCKSTELLUNGEN / FONDS	50'000.00	150'000.00	60'000.00
TOTAL	-1'589.37	-166'578.22	-12'703.51

Bericht der Revisionsstelle



KÜNG TREUHAND AG

Bericht der beauftragten Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Synode der

Evangelisch-Reformierten Kirche des Kantons Luzern, Luzern

Im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Verwaltungsrechnung) der Evangelisch-Reformierten Kirche des Kantons Luzern für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Synodalrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Kirchenordnung und Erlassen entspricht.

Luzern, 10. April 2013 /CJ/HG/3+2

Küng Treuhand AG



Claude Jung
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Hanspeter Gisler
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
– Jahresrechnung 2012

CH-6000 Luzern 4, Sternmattstr. 12b, Telefon +41 41 368 50 50, Fax +41 41 368 50 51